

# Bioflora Floraforce

ERTRAG IST  
KEIN ZUFALL.  
ER IST DAS  
ERGEBNIS EINES  
FUNKTIONIEREND  
EN BODENS.

## Bodenaktivator und Pflanzenvitalisierung



*Auch bei stark nachlassender Bodenaktivität bleiben Milliarden Bodenorganismen erhalten. Eine Reaktivierung der Bodenorganismen ist möglich.*

Floraforce wird im Boden eingesetzt und kann auch direkt auf Pflanzen aufgesprüht werden. Es liefert wertvolle organische Substanzen, die von bodenheimischen, an den Standort angepassten Mikroorganismen genutzt werden. So stärkt Floraforce das bestehende Ökosystem, ohne das Einbringen bodenfremder Organismen.

- ✓ **Für alle Pflanzen in Erdkulturen:** Gemüse, Obst, Beeren, Bäume Sträucher, Rasen, Zierpflanzen und Topfkulturen
- ✓ Pflanzenentwicklung, unterstützt die Nährstoffaufnahme
- ✓ Unterstützt die Pflanzen in ihrer natürlichen Abwehrkraft
- ✓ Fördert die Bodenstruktur und Wasserspeicherung
- ✓ Natürliche Grundlage für gutes Wurzelwachstum



### EINFACHE ANWENDUNG:

**1× PRO MONAT**

**1 TL PRO LITER WASSER EINRÜHREN**

**1 LITER PRO QUADRATMETER**

SIE SIND UNSICHTBAR.  
UND DOCH LEISTEN SIE GROSSES.  
MIKROORGANISMEN SIND DIE  
STILLEN HELFER  
IM BODEN

FiBL gemäss Bio Suisse und Bio-Verordnung  
in der biologischen Landwirtschaft verwendbar

# Unterstützung der einheimischen, standortangepassten Mikroflora des Bodens

Die Interaktionen zwischen Mikroorganismen, Nematoden und Mykorrhiza sind entscheidend für die Funktionalität des Bodenökosystems und die Pflanzenversorgung. Die leistungsfähigen Mikroben verbessern den Boden effektiv, fördern stabile Erträge und stärken dessen Resilienz.

**SELBST WENN DER BODEN SEINE AKTIVITÄT UM 50 % EINGEBÜSST HAT, BLEIBEN NOCH BILLIONEN VON BAKTERIEN UND MILLIONEN VON PILZEN ERHALTEN, WELCHE REAKTIVIERT WERDEN KÖNNEN.**

*Die Ernährung und Aktivierung der bereits im Boden vorhandenen Mikroorganismen ist langfristig einfacher, als neu eingebrachte Mikroben dauerhaft im Boden zu etablieren.*

(Studie Applied Soil Ecology, Mai 2024) Quelle: Applied Soil Ecology, Volume 197, May 2024, 105358 – No effect on biological or chemical soil properties when amended with effective microorganisms for improved cover crop decomposition)

*Eine langfristig wirksame Alternative zum Einsatz mikrobieller Biostimulanzien ist die Vermehrung der einheimischen mikrobiellen Bodenpopulation, um die Bodenbildung zu verbessern und damit das Pflanzenwachstum und deren Leistungsfähigkeit zu fördern.*

(FiBL Faktenblatt Mikrobielle Biostimulanzien)

**Die CO<sub>2</sub>-Ausatmung von Kleinstlebewesen im Boden kann als Indikator für die biologische Aktivität herangezogen werden.**

Dabei werden typischerweise folgende Orientierungswerte beobachtet:

Biologisch aktive Erde: ca. 140 ml CO<sub>2</sub> pro kg Bodentrockengewicht innerhalb von 24 Stunden

Weniger aktive Erde: ca. 50 ml CO<sub>2</sub> pro kg Bodentrockengewicht innerhalb von 24 Stunden

Wurmerde: ca. 350 ml CO<sub>2</sub> pro kg Bodentrockengewicht innerhalb von 24 Stunden

**Durch die Anwendung von Floraforce können höhere CO<sub>2</sub>-Ausatmungswerte gemessen werden; in zuvor inaktiven Böden steigt die Aktivität um bis zu 340 %.**



**DIESER MIKROKOSMOS ARBEITET TAG UND NACHT LAUTLOS, UNSICHTBAR UND HOCHPRÄZISE.**

# Vorbeugung gegen Krankheiten und Schädlinge

**MIKROORGANISMEN KONKURRIEREN MIT SCHÄDLICHEN PATHOGENEN UM LEBENSÄUERE. DIE VITALISIERUNG DER AUFBAUENDEN BODENLEBESWESEN FÜHRT ZUR UNTERDRÜCKUNG NEGATIVER ORGANISMEN.**

Auch Ählchen (Nematoden) werden durch die Revitalisierung wieder auf die Menge gebracht, die ausreicht, um Schädlinge (wie Dickmaulrüssler oder Schnecken) in Grenzen zu halten.

Mykorrhizapilze produzieren antibakterielle Stoffe, welche die Pflanzen vor Krankheiten und Infektionen schützen.

Pflanzen erhalten eine stärkere Blattoberfläche, welche das Eindringen von Pilzsporen verhindert.

**Pflanzen werden in ihren Abwehrreaktionen gestärkt** und lernen sich selbst zu schützen Hypersensitive Response\*.

Der Duft schwacher, kranker Pflanzen lockt Schädlinge an, während starke, gesunde Pflanzen Nützlinge anziehen.

**\*Die Hypersensitive Response (HR) ist eine sehr schnelle und gezielte Antwort, die die Pflanze vor Schäden durch Krankheitserreger schützt:**

Wenn ein Krankheitserreger in die Pflanze eindringt, wird dieser durch spezielle Rezeptoren, die pathogenassoziierten molekularen Muster (PAMPs) in den Pflanzenzellen erkannt. Nach dieser Erkennung werden Signalwege aktiviert, die zur Produktion von Signalstoffen wie Salicylsäure und anderen führen.

Diese Signalmoleküle stossen die Abwehrprozesse der Pflanze an. Die Pflanzenzellen, die direkt vom Erreger befallen sind, sterben ab, um die Ausbreitung des Erregers zu verhindern. Die Opferzellen isolieren den Erreger und verhindern, dass er weiter in die Pflanze eindringt. Dieser lokale Zelltod führt zu sichtbaren Schäden an der Pflanze, sichert aber das Überleben der Pflanze langfristig. Zusätzlich zur lokalen Abwehrreaktion kann die Hypersensitive Response auch eine systemische Antwort auslösen, bei der benachbarte Pflanzenzellen oder sogar andere Pflanzen in der Umgebung gewarnt werden.

Systemische Erworbene Resistenz (SAR) ist eine Abwehrstrategie von Pflanzen, die nach einem lokalen Angriff durch Krankheitserreger ausgelöst wird und die gesamte Pflanze in einen alarmierten Zustand versetzt.

So kann diese bei einem erneuten Befall schneller und stärker reagieren.

## **BEOBACHTEN SIE DEN DUFT DER PFLANZEN:**

- Nehmen Sie einen Salat mit der Anwendung von Floraforce und einen gekauften herkömmlichen Salat.
- Sammeln Sie sechs Nacktschnecken und legen Sie diese in einem Abstand von ca. 40 cm zu den beiden Salaten.
- Die Schnecken werden den schwächeren Salat bevorzugen.



**DUFT IST DIE SPRACHE DER PFLANZEN**

# Wurzelwachstum durch Symbiose & Wasserhaltekapazität

**Mikroorganismen produzieren Wachstumsfaktoren**, welche die Wurzelbildung fördern und ermöglichen so eine effizientere Aufnahme von Nährstoffen aus der Erde.

Mikroben und Pilze verbinden organische Substanzen mit Mineralien zu Aggregaten, was eine lockere Krümelstruktur schafft.

Die feinen Pilzfäden können ihre Symbiose mit den Pflanzen aufbauen. Das **feine Myzel der Pilze erschliesst Wasser aus Bodenporen**, die für Pflanzenwurzeln allein nicht erreichbar wären.

**MYKORRHIZAPILZE UND BODENMIKROBEN SCHÜTZEN DIE WURZELN VOR KRANKHEITSERREGENDEN PILZEN UND ANDEREN SCHÄDLINGEN EIN EINFLUSS, DER INSBESONDERE IN DER JUNGPFANZENANZUCHT WICHTIG IST.**

Pflanzen mit einer robusten Verwurzelung sind insgesamt widerstandsfähiger gegenüber:

- Trockenstress
- Bodenversalzung
- Schwermetallbelastung
- Temperaturstress

**BEOBACHTEN UND BEURTEILEN SIE DEN FEINWURZELBEREICH:**

- Mit der Anwendung von Floraforce werden Sie mehr Feinwurzeln sehen.
- Sie sehen krümelige Erde um die Wurzeln liegend und werden beim Herausziehen des Bodengemüses weniger Verklumpungen vorfinden .



**EINE MINIMALBODENBEARBEITUNG KANN IN BETRACHT GEZOGEN WERDEN. DIE MIKROORGANISMEN ERLEDIGEN DIESE ARBEIT FÜR SIE.**





**Freiland: März bis Oktober, monatlich.**

**Innenräume: Ganzjährig, monatlich.**

*Bei steriler Handelserde muss 10% aktive Gartenerde oder Wurmerde beigemischt werden, sterile Erde kann nicht aktiviert werden.*

*Nicht geeignet für Hydrokulturen.*

*Mit rund 170 verschiedenen Duftrezeptoren und bis zu 60 000 Geruchssensoren besitzt die Biene einen der feinsten Geruchssinne der Natur, um Blüten über grosse Distanzen zu finden.*

### **Zum Giessen/Besprühen:**

Pulver in Wasser auflösen 0,5 % und mit 1-2 Liter pro m<sup>2</sup> giessen

50 Gramm in 10 Litern / 1 TL pro Liter Wasser

Floraforce enthält Lockstoffe für Bienen, Besprühung kurz vor dem Öffnen der Blüten ist optimal.

### **Zum Streuen:**

1 Teil Floraforce kann mit 9 Teilen organischem Dünger gemischt und gestreut werden. Den Boden anschliessend lockern und gut wässern.

*Haltbarkeit: Pulver 24 Monate, trocken gelagert. Angerührt sofort zu verwenden nicht haltbar.*



## **100 % NATÜRLICH – MANUFAKTURQUALITÄT – HOCHERGIEBIGES PULVEREXTRAKT UNSCHÄDLICH FÜR MENSCHEN, TIERE (AUCH BIENEN) UND PFLANZEN**

**Zusammensetzung:** Verschiedene Rohrohrzuckerarten 32 %<sup>1</sup>, Dextrose 25 %<sup>1</sup>, Magermilchpulver 23 %<sup>2</sup>, Saccharose 15 %<sup>1</sup>, weitere natürliche Bestandteile je < 5 %.

(CMC 1 Stoffe und Gemische aus unbearbeiteten Rohstoffen 2 Entspricht keiner CMC)

**Rohstoffe:** Schweiz und Ausland; vorzugsweise Inland, Fair Trade und biologisch.

*Ein gesunder Boden lässt sich visuell, haptisch und mit einfachen Tests (mikrobielle Biomasse, Pilz-Bakterien-Verhältnis) beurteilen.*

**Die Förderung der Bodenaktivität mit Floraforce ist messbar.**



# FLORAFORCE

**DENN SIE WISSEN WAS SIE TUN**

**Mikrobiologische Aktivität, beginnt in der Regel bei Temperaturen von etwa 10 Grad Celsius.**

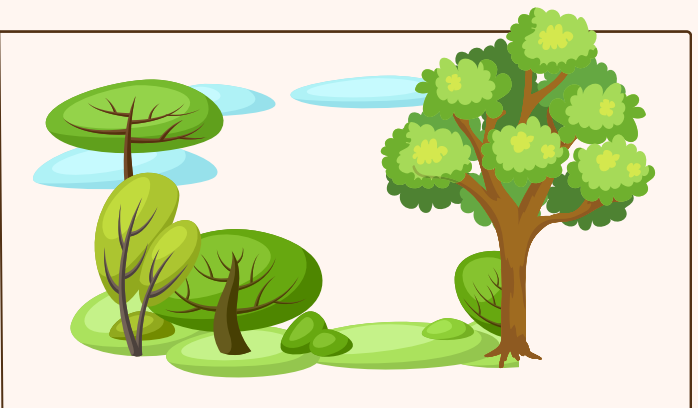
Wenn in den Pflanzenbeeten **noch viel Erde zu sehen ist, kann optimal behandelt werden.** Nach zwei bis drei Wochen haben die Mikroorganismen das eingearbeitete organische Material umgesetzt, und es kann bepflanzt werden. Der **Fokus für starke und gesunde Pflanzen liegt im Boden.**



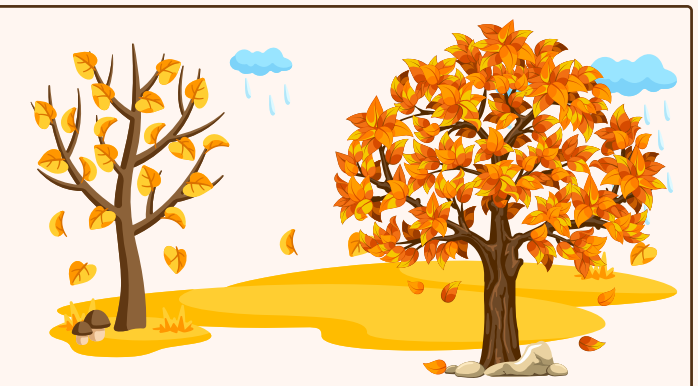
**Zur Förderung des Austriebs** Pflanzen, Setzlinge und Saatgut zu Beginn der Vegetationsperiode gut angießen. Den **Wurzelbereich von Sträuchern und Bäumen bis zum Rand der Baumkrone gießen** oder mit einer Düngerlanze bearbeiten und dabei in etwa 30 cm Tiefe wässern. Eine **Sprühanwendung ist ideal kurz vor dem Öffnen der Blüten, um Bienen anzulocken.**



**Die mikrobiologische Aktivität im Boden ist zwischen 20° und 30° am höchsten.** An warmen Tagen empfiehlt sich die **Anwendung am Abend** und gut Nachwässern für optimale Bodenwirkung. Beobachten Sie, wie Ihre Pflanzen kräftig und robust wirken und ihre natürliche Widerstandskraft erhalten bleibt. Die **Früchte können in Vollreife gepflückt werden und sind dennoch länger haltbar.**



Mit Floraforce im Herbst kann der **Knospenaufbau für das folgende Jahr sowie das Feinwurzelwachstum unterstützt werden**, weil die Stoffwechselaktivität in den Wurzeln gesteigert wird. Die Mykorrhiza erweitert den Wurzelbereich von Bäumen um das 100-fache und mehr.



## **FÖRDERUNG DER BIODIVERSITÄT**

**FÜR GESTÄRKT PFLANZEN SIND BLATTLÄUSE KEIN PROBLEM. BIS ZUR ERNTE HABEN DIE VERSCHIEDENEN NÜTZLINGE DIE SCHÄDLINGE ALS NAHRUNG AUFGEBRAUCHT.**

» **KOHLMEISEN FÜTTERN IHRE JUNGEN WÄHREND DER AUFZUCHT MIT RUND 1000 BLATTLÄUSEN UND ANDEREN SCHÄDLINGEN. WENN WIR DIESE NAHRUNGSKETTE TOLERIEREN, WERDEN WIR AUCH WIEDER VÖGEL IM GARTEN HABEN.**



**Bodenökosysteme** sind empfindlich, sowohl natürlichen als auch anthropogenen Faktoren ausgesetzt, die ihre Funktionsfähigkeit beeinträchtigen. Einsatz von Pestiziden, töten nicht nur Schädlinge, sondern auch nützliche Mikroben, einschliesslich der Mykorrhiza.

Verschmutzung durch Schadstoffe wie Schwermetalle (Cadmium) und Stickstoffverbindungen (Ammoniak und Nitrat) belasten den Boden.

**Mikroorganismen sind in der Lage, viele organische Schadstoffe wie Kohlenwasserstoffe, Pestizide und andere Chemikalien abzubauen oder in eine weniger schädliche Form zu überführen oder aus dem Boden extrahieren.**

» **AUCH WENN DER BODEN UNTER UNSEREN FÜSSEN NUR WIE EIN HÄUFCHEN DRECK WIRKEN MAG, ER STELLT EINE DYNAMISCHE, MIKROSKOPISCH KLEINE WELT DAR, DIE ENORMEN EINFLUSS AUF ALLES DARÜBERLIEGENDE HAT.**

*Je grösser die mikrobielle Biomasse zusammen mit organischen Stoffen, desto mehr Nährstoffe stehen auf natürliche Weise zur Verfügung, was den Einsatz von Dünger reduzieren kann.*

## NATÜRLICH GESTÄRKT MIT JEDEM SCHLUCK, MIT JEDEM BISS

Entdecken Sie die neue Generation von  
Lebensmitteln und Getränken, die mehr können:

Mit wertvollen Vitaminen, schützenden Antioxidanzien und  
wichtigen Spurenelementen unterstützen Sie aktiv Ihr  
Wohlbefinden – jeden Tag.

- 🌿 **Natürliche Inhaltsstoffe**
- ⚡ **Spürbare Energie & Immunsupport**
- 💧 **Erfrischender Geschmack, voller Nährstoffe**



*Möchten Sie nicht lieber, dass dieser Text auf Ihrem Obst und Gemüse steht  
statt auf der PET-Flasche Ihres Getränks?!*

**FRISCHE VITAMINE, NATÜRLICHE ANTIOXIDANZIEN  
UND WERTVOLLE SPURENELEMENTE  
OHNE KÜNSTLICHE ZUSÄTZE**



**DIREKT AUS DER NATUR.  
ECHTE POWER KOMMT  
AUS ECHTEM ESSEN.**



# Tauschhandel unter der Erde

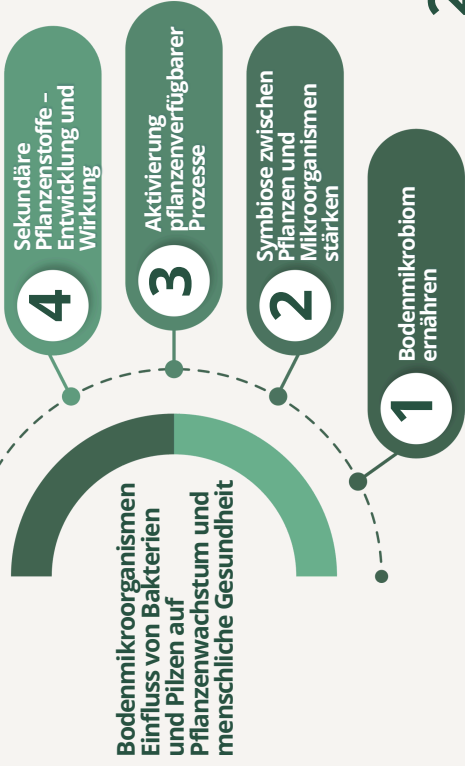
Fressen und gefressen werden – das Bodenleben im Gleichgewicht



Diese vereinfachte Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit; Informationen wurden aus verschiedenen Quellen zusammengetragen.

# Die Vitalisierung der aufbauenden Bodenlebewesen führt zur Unterdrückung negativer Organismen

**5 Die menschliche Gesundheit** wird durch sekundäre Pflanzenstoffe (Sekundärmetaboliten) beeinflusst, die über antioxidative, antiinflammatorische und zellregulatorische Mechanismen wirken. Sie schützen Zellen vor freien Radikalen und können das Risiko chronischer Erkrankungen reduzieren. Entzündungshemmend und immunmodulierend, stärken das Immunsystem und unterstützen den Stoffwechsel, auch der Regulation von Blutzucker und Cholesterin. Hemmen krankheitsregende Mikroorganismen, fördern die Darmgesundheit, schützen Augen und Haut und tragen zur kognitiven Leistungsfähigkeit bei.



**4 Pflanzen bilden sekundäre Stoffe** vor allem während wichtiger Entwicklungsphasen wie Keimung, Wachstum, Blüte und Fruchtbildung. Ausserdem werden sie als Reaktion auf Stress ausgelöst, durch Schädlinge, Krankheitserreger, UV-Strahlung oder Nährstoffmangel und dienen als Abwehrstoffe, UV-Schutz oder Lockstoffe für Bestäuber. Auch die Umgebung und das *Bodenmikrobiom beeinflussen die Produktion*: Symbiosen wie Mykorrhiza können die Bildung gezielter Sekundärstoffe fördern und die Widerstandsfähigkeit der Pflanze stärken.

**3 Mikroorganismen agieren innerhalb des bestehenden Gleichgewichts** des Bodens, es sind die stillen Helfer:

- unterstützen Pflanzenentwicklung und Nährstoffaufnahme
- für eine natürliche Abwehrkraft der Pflanzen
- verbessern die Bodenstruktur und Wasserspeicherung
- schaffen die Grundlage für gesundes, kräftiges Wurzelwachstum
- bauen organische Schadstoffe ab oder wandeln sie in weniger schädliche Formen um.

**2 Ein Überangebot an Stickstoff oder Phosphor kann das Wachstum nützlicher Bodenmikroorganismen hemmen.** Symbionten wie Mykorrhiza-Pilze werden weniger aktiv, da die Pflanze weniger auf deren Unterstützung angewiesen ist. Dadurch wird die Symbiose abgeschwächt, das mikrobielle Gleichgewicht im Boden gestört die mikrobiologische Vielfalt reduziert und die Bodenstruktur sowie die Widerstandsfähigkeit der Pflanzen beeinträchtigt. **Floraforce kann eingesetzt werden, ohne die natürliche Zusammenarbeit von Pflanze und Mikroorganismen zu beeinträchtigen.**

**1 Eine langfristig wirksame Alternative zum Einsatz mikrobieller Biostimulanzien ist die Vermehrung der einheimischen mikrobiellen Bodenpopulation, um die Bodenbildung zu verbessern und damit das Pflanzenwachstum und deren Leistungsfähigkeit zu fördern.**  
(FIBL Faktenblatt Mikrobielle Biostimulanzien)

**K-Strategen** (Pilze, Actinomyceten) sehr häufig jedoch aufgrund ihrer spezifischen Wachstumsansprüche schwer kultivierbar.

- Langsam wachsend, aber hochstabil
- Humusaufbau und verbessern Bodenstruktur
- Zersetzen selbst schwer verfügbare organische Stoffe
- Sichern eine nachhaltige Nährstoffversorgung
- Stärken die Pflanzengesundheit langfristig

**Nutzen komplexe Kohlenhydrate als Energiequelle**

**R-Strategen** (Pseudomonas, Bacillus) auf schnelles Wachstum und schnelle Vermehrung spezialisiert

- Mobilisieren Nährstoffe wie Stickstoff und Phosphor
- Fördern das Pflanzenwachstum durch bioaktive Substanzen
- Produzieren Enzyme und antimikrobielle Wirkstoffe
- Unterstützen eine schnelle Nährstoffverfügbarkeit
- schnelle biologische Aktivierung des Bodens.

**Nutzen einfache Kohlenhydrate als Energiequelle**

**Regenerative Nematoden** gute/funktionale Nematoden unterstützen Nährstoffkreisläufe

- Fördern Nährstoffkreislauf und Humusaufbau
- Regulieren Mikroorganismenpopulationen
- verbinden Mikroben mit höheren Bodenorganismen und stabilisieren das Bodenökosystem

**Nutzen Mikroben als Energiequelle**

*Diese vereinfachte Darstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Informationen wurden aus verschiedenen Quellen zusammengetragen.*

# Bioflora

## PRODUKTDATENBLATT FLORAFORCE MANUFAKTURQUALITÄT SCHWEIZER HERSTELLUNG

### Organischer Bodenhilfsstoff zur Ernährung von Bodenorganismen

#### Anwendungsbereiche:

Für alle Pflanzen in Erdkulturen:

Gemüse, Obst, Beeren, Zierpflanzen, Rasen, Bäume und Sträucher ebenso für Kübel- und Topfpflanzen.

Nicht geeignet für Hydrokulturen.

Floraforce stellt dem Boden organische Energiequellen zur Verfügung umso die Bodenaktivität zu unterstützen bei:

- geschwächtem Pflanzenwachstum
- müden, biologisch inaktiven Böden
- reduziertem Wurzelwachstum
- nach Stressphasen

*Der Fokus liegt auf der Aktivierung vorhandener Bodenmikroorganismen und Pilze. Ein standortangepasstes Mikrobiom trägt zu einer langfristigen Stabilität und Gesundheit des Bodens bei.*

- Für Bio- und konventionelle Anwendungen geeignet
- Hobbygärtner und Privatpersonen mit Haus- und Gartenpflanzen
- Landwirtschaftlicher Gemüse- und Obstbau
- Pflanzenanzucht und Jungpflanzenproduktion
- Kleinproduzenten und Landschaftsgärtner

**Freiland:** März bis Oktober, monatlich.

**Innenräume:** Ganzjährig, monatlich.

Bei steriler Handelserde muss 10% aktive Gartenerde oder Wurmerde beigemischt werden, sterile Erde kann nicht aktiviert werden.

**Dosierempfehlung:** 1 TL pro L / 1 L pro Quadratmeter / 1 mal pro Monat

**Zum Giessen/Besprühen:** Pulver in Wasser auflösen 0,5 %

**Zum Streuen:** 1 Teil Floraforce kann mit 9 Teilen organischem Dünger mischen

**Haltbarkeit:** Pulver 24 Monate, trocken gelagert. Angerührt sofort zu verwenden nicht haltbar.

*Floraforce: 10 m<sup>2</sup> → 50 g pro Anwendung → 50 g × 0.036 CHF = ≈ 1.80 CHF pro Anwendung für 10 m<sup>2</sup>*

*36 CHF ÷ 1000 g = 0.036 CHF und 5g Floraforce pro Quadratmeter*

#### Physikalische Eigenschaften

Form: Feinkörniges, helles Pulver, leicht streufähig Löslichkeit: Gut wasserlöslich Farbe: Hell bis weisslich Geruch: leicht süsslich pH: nicht bestimmt

#### Zusammensetzung:

*Verschiedene Rohrzuckerarten 32 %<sup>1</sup>, Dextrose 25 %<sup>1</sup>, Magermilchpulver 23 %<sup>2</sup>, Saccharose 15 %<sup>1</sup>, weitere natürliche Bestandteile je < 5 %.*

*CMC 1 Stoffe und Gemische aus unbearbeiteten Rohstoffen 2 Entspricht keiner CMC*

*Rohstoffe: Schweiz und Ausland; vorzugsweise Inland, Fair Trade und biologisch.*

#### Sicherheitsdatenblatt:

Für die eingesetzten Rohstoffe liegen Sicherheitsdatenblätter der jeweiligen Lieferanten vor. Bei der Herstellung von Floraforce erfolgt keine chemische Reaktion oder Veränderung der eingesetzten Komponenten. Aufgrund der vorliegenden Daten und der Zusammensetzung wird das Produkt nicht als gefährliches Gemisch eingestuft.

Menge	Ergiebigkeit	Fläche bei 1-2 L/m <sup>2</sup>	Direktverkaufspreis zuzügl. Postversand	Effektiver kg Preis Rabatt zum Grundpreis
600 g	120L	60 - 120 m <sup>2</sup>	22.-	36.00 Fr./kg
1 kg	200 L	100 - 200 m <sup>2</sup>	36.-	36.00 Fr./kg
2 kg	400 L	200 - 400 m <sup>2</sup>	56.-	28.00 Fr./kg 22 % Preisvorteil 56.- statt 72.-
5 kg	1000 L	500 - 1000 m <sup>2</sup>	120.-	24.00 Fr./kg 33 % Preisvorteil 120.- statt 180.-
50 kg	10'000 L	5000 - 10'000 m <sup>2</sup>	1008.-	20.16 Fr./kg 44 % Preisvorteil 1008.- statt 1800.-



# ÜBER BIOFLORA

1985-1993 Entwickelt von Hugo Baumann Landschaftsarchitekt, Baumpflegespezialist und Begründer der vitalisierenden Kulturmethode, Bio/Regio-Konzept Berater  
Firmengründung Bioflora

Im Mittelpunkt stand für ihn stets das Verständnis für Zusammenhänge und die Frage, wie Pflanzen durch ihre eigene Abwehrkraft nachhaltig gestärkt werden können. Er erforschte die Kommunikation von Pflanzen, natürliche Kreisläufe sowie die Rolle von Mikroorganismen im Ökosystem. Beobachtungen im Wurzelbereich und Untersuchungen zur Haltbarkeit von Früchten vertieften seine Arbeit. Floraforce entstand aus langjähriger Erfahrung, genauer Beobachtung und Leidenschaft. Praxis- und Feldversuche zeigten deutliche Verbesserungen bei Wachstum, Vitalität und Widerstandskraft der Pflanzen, auch im Vergleich von Stadterde und lebendiger Wurmerde. Über viele Jahre pflegte er eine treue Kundschaft im kleinen Rahmen.



1993-2024 Floraforce wurde in den relevanten Registern (RPC, FiBL) erfasst und die Wirksamkeit durch praxisorientierte Studien und Laboruntersuchungen validiert. Vorträge, Handel und Verkauf im Kleinhandel und Hobbybereich

2025-2026 Übernahme in 2. Generation durch Katja Klopfenstein  
Erneuerung des Handelsregistereintrags: Bioflora K.Klopfenstein  
Erneuerung der Registrierungen (RPC, FiBL)

ab 2026 Heute führen wir Floraforce als kleiner Familienbetrieb mit Freude weiter und bringen es von Wattenwil (BE) aus zurück in den Markt.

Menschen und Pflanzen, beide leben in enger Symbiose mit Mikroorganismen, die entscheidend für Vitalität und Abwehr sind. Gesundheit entsteht nicht in der Komfortzone, weder bei uns noch bei Pflanzen. Herausforderungen fördern Widerstandskraft und natürliche Balance. Hier wirken die Prozesse zwischen Boden, Mikroorganismen und Pflanze. Besonders wichtig sind sekundäre Pflanzenstoffe, sie entstehen als Reaktion auf Umweltreize sind sowohl für die Pflanze als auch für unsere Gesundheit von grosser Bedeutung.



Kontakt:

Katja Klopfenstein

079 822 74 57

[Floraforce@proton.me](mailto:Floraforce@proton.me)

**DEINE PFLANZEN WACHSEN  
NICHT, OBWOHL DU ALLES  
RICHTIG MACHST?**



**Was man nicht sieht**

**VELLEICHT FEHLT IHNEN  
NICHT PFLEGE  
SONDERN EIN LEBENDIGER BODEN.**



**Bioflora**